

BiZ-Newsletter April 2018

VERANSTALTUNGEN - TERMINE

AKTUELLES

VERANSTALTUNGEN - TERMINE

21.04.2018 09:00-13:00 Uhr

Messe „Beruf Aktuell“ Pößneck

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer
Inhalt: Unternehmen und Institutionen der Region stellen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor und bieten Praktikaplätze an.
Ort: Rosenthalhalle Pößneck, Wernburger Weg

26.04.2018

Girls'Day / Boys'Day 2018

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
Inhalt: Begeisterung wecken: bei Mädchen für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), bei Jungen für Sozial-, Pflege-, Erziehungs- und Dienstleistungsberufe
Ort: www.girls-day.de www.boys-day.de

Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen

AKTUELLES

BiZ Neu erschienene Broschüren für Abiturienten/innen und Regelschüler/innen:



[Inhalt/Download](#)

[Heftübersicht abi.de](#)



[Inhalt/Download](#)



[Inhalt/Download](#)

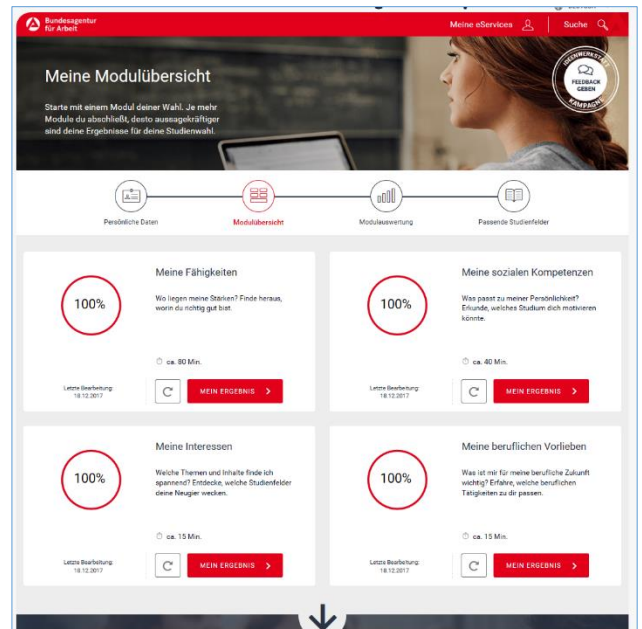
[Heftübersicht planet-beruf.de](#)

BiZ Selbsterkundungstool-Studium:

Im Dezember hatten wir das neue Selbsterkundungstool für den Bereich „Studium“ vorgestellt. Seit Einführung im Dezember haben bereits mehr als 40.000 Nutzerinnen und Nutzer mit dem „SET-Studium“ gearbeitet.

Zu Beginn waren noch nicht alle Funktionen und Auswertungen verfügbar, am „SET-Studium“ wird permanent gearbeitet. Inzwischen können die Nutzerinnen und Nutzer zu allen abgeschlossenen Modulen ihre individuellen Auswertungen (Ergebnisse) einsehen. Das war bisher nur für das Modul „Meine Fähigkeiten“ möglich.

Derzeit startet eine weitere Runde der **Open Innovation-Kampagne**. Hier haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Ideen zum SET einzubringen. Aus der vorherigen Kampagne resultierten bereits Optimierungspotenziale, wie zum Beispiel die Einbindung eines Gesamtergebnisses oder die Druckfunktion der Ergebnisse zur Vorlage im Beratungsgespräch. Diese Wünsche sind derzeit in der Umsetzung.



BiZ Worauf achten Personaler bei Lehrstellenbewerbern besonders?

Für Personalleiter sind bei Lehrstellen-Bewerbern die Abschlussnote, EDV-Kenntnisse und soziales Engagement besonders wichtig. Bei Bewerbern mit Hochschul-Abschluss stehen die Hochschul-Note und Praktika ganz oben. Das hat eine neue Studie des ifo-Institutes ergeben. „Die Abschlussnoten sind sehr wichtig, aber auch andere Fähigkeiten“, sagt Ludger Wößmann, einer der Autoren der Studie. Demnach halten 89 Prozent der befragten Personalleiter bei Bewerbern um eine Lehrstelle die Mathe-Note für wichtig, 86 Prozent die EDV-Kenntnisse und 81 Prozent die Deutsch-Note, gefolgt von Praktika (74 Prozent). Bei Bewerbern mit Hochschul-Abschluss sind EDV-Kenntnisse für 96 Prozent und Praktika für 94 Prozent wichtig, gefolgt von Sprachkenntnissen (83 Prozent) und der Abschlussnote an der Hochschule (81 Prozent). Befragt wurde eine repräsentative Stichprobe von 579 deutschen Personalleitern.

Auch im direkten Vergleich zwischen zwei Bewerbern ist eine Mischung aus Wissen, sozialen Fähigkeiten und Reife bedeutsam. Bei einem Experiment mit erfundenen Lebensläufen von Lehrstellen-Bewerbern reagierten Personalleiter besonders positiv auf ein soziales Ehrenamt, wenn alle anderen Faktoren vergleichbar waren. Der zweitwichtigste Faktor war die Abschlussnote. „Für die Wahrscheinlichkeit, zum Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden, hatte soziales Engagement ungefähr so viel Gewicht wie anderthalb Abschlussnoten besser zu sein“, sagt Wößmann. „Bei Bewerbern mit einem Bachelor-Abschluss, die als Betriebswirte eingestellt werden wollten, stand die Hochschul-Note sehr deutlich im Vordergrund.“ Aber die Ergebnisse fallen auch bunt aus: In größeren Betrieben achten Personalleiter noch mehr auf die Hochschul-Note, aber ältere Personalleiter und Geschäftsführer achten weniger auf die Abschlussnoten und mehr auf andere Fähigkeiten. EDV- und Sprachkenntnisse spielen besonders bei Frauen eine große Rolle, bei Männern sind Alter und Abi-Note wichtig.

(Quelle: CESifo, www.ifo.de/de/w/9CXfUwW7)

BiZ Tag der Berufe 2018:

Am 14. März fand der 11. Tag der Berufe statt. Jugendliche ab der 7. Klasse bekamen die Möglichkeit, in Firmen aus der Region hinter die Kulissen zu schauen und hautnah zu erleben, was produziert, gearbeitet oder vertrieben wird und welche Ausbildungsberufe angeboten werden.

Im Agenturbezirk Altenburg-Gera nahmen insgesamt ca. 750 Jugendliche am Aktionstag teil, besuchten die Firmen vor Ort und erkundeten interessante Berufsbilder. Vielleicht hat der eine oder andere seinen Traumberuf gefunden, andere konnten wichtige Kontakte knüpfen oder ein Praktikum vereinbaren.

Auch wenn viele teilnehmende Firmen auf mehr Teilnehmer/innen eingerichtet waren und nicht alle in der Region angebotenen Berufe vorgestellt werden konnten, fiel das Resümee auf beiden Seiten überwiegend positiv aus.

Bitte unterstützen Sie uns auch im kommenden Jahr bei der Werbung und der Durchführung dieses Aktionstages.



Eine Siebtklässlerin probiert schon mal das Tupfer-Einspannen. Sie ist mit ihrer Mutter zum Tag der Berufe ins SRH Wald-Klinikum Gera gekommen und lässt sich von Robert Krug (r.) und Azubi Chris Köhler (l.) über die Arbeit im OP berichten.

Foto: Katrin Wiesner

BiZ Auswirkungen von Social-Media auf schulische Leistungen:

Bringen Jugendliche in der Schule schlechtere Leistungen, wenn sie intensiv Snapchat, Facebook, Instagram und andere Soziale Medien nutzen? Forscher/innen haben Daten aus 59 Studien zusammengeführt, in die fast 30.000 junge Leute weltweit eingebunden waren.

Ein Wissenschaftlerteam der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Universität Bamberg hat den Zusammenhang zwischen dem Social-Media-Verhalten von Jugendlichen und deren Schulnoten untersucht („sehr gut in snapchat – mangelhaft in Mathe“). Sie zeigen vier Ergebnisse ihrer Meta-Analysen auf:



- Erstes Ergebnis: Schüler, die sich mittels Social Media untereinander stark über schulbezogene Themen austauschen, zeigen leicht bessere schulische Leistungen. Das hatten die Wissenschaftler so erwartet.
- Zweites Ergebnis: Schüler, die sich viel mit Instagram & Co. beschäftigen, während sie lernen oder Hausaufgaben machen, bringen leicht schlechtere Leistungen als andere Schüler. Diese Form des Multitasking scheint also eher ablenkend zu wirken.
- Drittes Ergebnis: Schüler, die sich sehr oft in soziale Netzwerke einloggen, dort häufig Nachrichten und Fotos posten und damit insgesamt viel Zeit verbringen, haben etwas schlechtere Schulnoten. Dieser negative Effekt fällt allerdings nur sehr gering aus.
- Viertes Ergebnis: Schüler, die besonders intensiv Social Media nutzen, verwenden nicht weniger Zeit aufs Lernen. Es gibt also keinen wissenschaftlich gesicherten Beleg dafür, dass Soziale Medien den Schülern wertvolle Zeit für die Vorbereitung auf die Schule stehlen.

Wenn Ihnen der BiZ-Newsletter künftig nicht mehr zugesandt werden soll, klicken Sie bitte [hier](#).

Hinweis: Für sämtliche Inhalte der weiterführenden Webseiten („Hyperlinks“) sind ausschließlich die Anbieter und nicht die Bundesagentur für Arbeit verantwortlich. Die Bundesagentur für Arbeit macht sich die Inhalte nicht zu eigen und übernimmt keine Haftung für Schäden, die z.B. durch das Aufrufen der Seiten, die Nutzung der Inhalte oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen entstehen.

Agentur für Arbeit Altenburg-Gera
Berufsinformationszentrum (BiZ) Gera
Reichsstraße 15
07545 Gera
Telefon: 0365 857 395
Mail: altenburg-gera.biz@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Altenburg-Gera
Berufsinformationszentrum (BiZ) Altenburg
Fabrikstraße 30
04600 Altenburg
Telefon: 03447 580 204
Mail: altenburg.biz2@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten
Montag 08:00-13:00 Uhr
Dienstag 08:00-16:00 Uhr
Mittwoch 08:00-13:00 Uhr
Donnerstag 08:00-18:00 Uhr
Freitag 08:00-13:00 Uhr